eurolab-Deutschland
Chemische Analytik; Mess- und Prüftechnik e.V.

EUROLAB-D -Workshop

Mikroplastikanalytik für die Praxis:

Stand und Perspektiven

Dienstag, 30.11.21, 09:30 - 16:30 Uhr

als Hybridveranstaltung
per Übertragung im Web oder vor Ort

BAM, Zweiggelände Berlin-Adlershof,
Richard-Willstätter-Straße 11, 12489 Berlin
Haus 8.05, Raum 201/202

Ziele dieses Workshops sind:

- Vorstellung des nationalen, europäischen und internationalen Forschungsstandes bezüglich der Analytik (Probennahme, Probenaufbereitung und Detektion) von Mikroplastik
- Einordnung der rechtlichen Anforderungen und fachlichen Grundlagen sowie der aktuelle Stand der korrespondierenden Normungsaktivitäten und Referenzmaterialien

Mit Beteiligung von

BAM
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Umwelt Bundesamt

Hintergrund und Ansatz des Workshops

Öffentliche als auch fachtechnische Diskussionen zu Mikroplastik (Partikel 1 – 1.000 µm) in verschieden Umweltmedien und Lebensmittel sind allgegenwärtig – dies nicht nur in den öffentlichen Medien, sondern auch im politischen Raum.

Es besteht auf Europäischer Ebene (Plastik Strategie) als auch internationaler Ebene (Plastik Konvention, Plastik Allianz) ein breiter Konsens, dass eine systematische Erfassung und eine deutliche Verringerung des (Mikro-) Plastikeintrages in die Umwelt stattfinden muss. Die Novelle der Trinkwasserrichtlinie sieht eine Aufnahme von Mikroplastik in die „Watchlist“ vor. Auch im Zuge der Revision von Klärschlamm- und Kommunalabwasserrichtlinie wird Mikroplastik diskutiert. Jedoch existieren aktuell keine einheitlichen, harmonisierten analytischen Herangehensweisen für eine notwendige Erfassung des Istzustandes oder zu möglichen Wirkungen solcher Partikel.

eurolab-Deutschland
Chemische Analytik; Mess- und Prüftechnik e.V.

Programm des Workshops
„Mikroplastikanalytik für die Praxis: Stand und Perspektiven“

Anmeldung und Begrüßungskaffee – 09:00 – 09:30 Uhr

Moderation: Hr. Nitsche		
9:30 – 9:45	Begrüßung und Vorstellung von Eurolab-Deutschland	Michael Nitsche (Eurolab-D / BAM)
9:45 -10:00	Einführung	Bernd Ahlsdorf (Eurolab-D / UCL)
10:00 - 10:20	Anforderungen an Untersuchungsverfahren für Monitoring und rechtliche Anforderungen im Umweltschutz	Nathan Obermaier (UBA)
10:20 – 10:40	Das Thema Mikroplastik für die Kunststoff-Industrie	Ingo Sartorius (PlasticEurope)
10:40 – 11:00	Mikroplastik in Lebensmitteln - Perspektiven im Verbraucherschutz	Jakob Frenzel (BVL)
11:00 - 11:30 Kaffeepause		
Moderation: Hr. Ahlsdorf		
11:30 - 11:50	Probennahme von Mikroplastik in verschiedenen Umweltkompartimenten	Claus G. Bannick (UBA)
11:50 - 12:10	Detektionsverfahren von Mikroplastik: Bestimmung von Partikelgrößenverteilungen	Andreas Kerstan (Agilent)
12:10 – 12:30	Detektionsverfahren von Mikroplastik: Bestimmung von Massengehalten	Ulrike Braun (UBA)
12:30 – 13:00	Diskussion	
13:00 – 14:00 Mittagsimbiss		
Moderation: Fr. Braun		
14:00 - 14:20	Ökotoxikologische Aspekte zu Mikroplastik	Georg Reifferscheid (BfG)
14:20 – 14:40	Harmonisierung und Standardisierung von Untersuchungsverfahren zur Mikroplastik Untersuchung im internationalen und europäischen Kontext	Andreas Paetz (DIN)
14:40 – 15:00	Mikroplastik Referenzmaterialien und erste Vergleichsuntersuchungen	Korinna Altmann (BAM)
15:00 – 15:10	Diskussion	
15:10 – 15:30	Abschlussdiskussion und Zusammenfassung	Bernd Ahlsdorf, Claus Gerhard Bannick, Ulrike Braun
15:30 – 16:30	Stehkaffee mit Austausch	Alle Teilnehmer

Geschäftsstelle
EUROLAB-D Chemische Analytik; Mess- und Prüftechnik e.V.
Littenstraße 10, 10179 Berlin

Geschäftsstelle von
EUROLAB-Deutschland
Littenstraße 10
10179 Berlin

Telefon: (030) 27908330
Telefax: (030) 27908332
e-mail: berlin@eurolab-d.de
http://www.eurolab-d.de
Bankverbindung:
Berliner Sparkasse
Kto.-Nr. 121 004 01 89
BLZ 100 500 00

EUROLAB-D -Workshop

Mikroplastikanalytik für die Praxis: Stand und Perspektiven

Ihre Anmeldung nehmen Sie bitte über

https://eurolab-d.de/eurolab-d-workshop-mikroplastikanalytik-fuer-die-praxis-stand-und-perspektiven-am-30-11-2021-anmeldung-moeglich/

vor.

Wir planen den Workshop als Hybridveranstaltung.

Aufgrund der unsicheren Corona-Lage und der derzeit noch nicht bekannten Regelungen der Bundesländer bzw. der BAM, die dann im November gelten werden, können wir momentan noch nicht sagen, ob und mit wie vielen Personen die Veranstaltung in den Räumlichkeiten der BAM stattfinden kann.

Bitte geben Sie daher bei Ihrer Anmeldung mit an, ob Sie eine Veranstaltung vor Ort oder die Web-Teilnahme bevorzugen. Wir informieren Sie über die Art der Durchführung, sobald uns alle Regelungen bekannt sind.

Der Kostenbeitrag für die Veranstaltung beträgt 200,- Euro (Online- oder Präsenzteilnahme identisch).

Die Rechnung gilt als Anmeldebestätigung.